



## Wünsche, Wohnen, Wohlfühl

Nach dem Motto „Willkommen in der Patchwork Community“ gestaltet das Projekt bring-together Formen des Zusammenlebens und Wohngemeinschaften für Menschen, die nicht mehr allein leben können und wollen.

Text: Karin Demming    Fotografie: Alexandra Demming

Der permanente Wandel prägt die Zeit, in der wir leben. In einer leistungsorientierten Gesellschaft, die nach ständiger persönlicher Optimierung und Individualität verlangt, vermissen immer mehr Menschen das Gefühl von Stabilität und Sicherheit. Die Vereinzelung der letzten Jahre führt letztendlich zur Vereinsamung und oft sogar zur Isolation. Der demografische Wandel hat viele Gesichter und dessen Auswirkungen spüren sozial Schwächere, Alleinerziehende und alte Menschen zuallererst. Beeindruckende Zahlen: Laut statistischen Erhebungen gab es bereits 2014 über 16 Millionen Singlehaushalte in Deutschland, Tendenz steigend. Das sind Fakten, die nachdenklich machen sollten, denn viele Alleinstehende sind mit zunehmenden Alter auf die Hilfe anderer angewiesen.

### In der Gemeinschaft

„Wir müssen und wir können etwas verändern“ – davon sind die Gründer von bring-together überzeugt. Pro Gemeinschaft anstatt jeder für sich, Wahlfamilien schaffen, die sich gegenseitig helfen und unterstützen. Die Idee dabei ist, dass mit Wohngemein-

schaften jeder die Chance haben soll, sein Leben selbstbestimmt, in Würde und in Gemeinschaft verbringen zu können. Die Gemeinschaft als erstrebenswerte Lebensform, die uns stützt und uns die nötige Stabilität bietet.

Viele neue Wohn- und Gemeinschaftsformen haben sich in den letzten Jahren entwickelt und die ersten Erkenntnisse zeigen, wie facettenreich gemeinschaftliches Wohnen sein kann. Bei den meisten Menschen bestehen noch reichlich Vorurteile. Deshalb stellt bring-together in seinem Online-Magazin zahlreiche realisierte Wohnprojekte vor. Ausgewählte Beispiele, Geschichten und Interviews sollen inspirieren und zum Nachahmen anregen. bring-together möchte Fachwissen und Erfahrungswerte für alle zugänglich machen, aufklären und zu einem Umdenken in der Gesellschaft beitragen. Für dieses Vorhaben wurde das Gründerteam durch ein Stipendium des Social Impact Lab Leipzig gefördert.

### Menschen zusammenbringen

Kein Wohnprojekt gleicht dem anderen. So individuell wie wir Menschen sind ist auch

Gründerteam von bring-together:  
Christoph Wieseke, Mary-Anne Kockel,  
Karin Demming (v.l.n.r.).

jede Gemeinschaft in ihrer Ausrichtung und in ihrem Lebenskonzept. Diese Reichhaltigkeit macht das Thema spannend und anspruchsvoll zugleich. Viele Hürden sind zu überwinden, bis die erste Wohngemeinschaft ihren Weg in die Realität findet. Unterschiedliche Bedürfnisse der Einzelnen werden meist erst während der Planungsphase eines Projektes erkannt. Das ist auch der Grund, warum der Realisierungsprozess oft viele Jahre dauert. bring-together möchte dieses Problem durchdacht lösen, indem es Menschen mit gleichen Werten, Vorstellungen und Lebensphilosophien zusammen bringt, um aufeinander abgestimmte Wohnprojekte realisieren zu können. bring-together steht den Suchenden beratend zur Seite, damit sie in Eigenregie ihre neuen Mitstreiter und Lebensgesellen bequem und in einer kürzeren Zeit finden können. Je nach ihren persönlichen Wünschen können sie über das Portal Fachwissen für bestimmte Wohn- und Gemeinschaftsformen finden, andere Wohnprojekte anschauen und entscheiden, welche zu ihnen passen.

### Lebensqualität erhöhen

Wann ist denn der richtige Zeitpunkt, sich für eine Gemeinschaft zu interessieren und über seine Zukunft nachzudenken? Wie will ich im Alter leben? Jüngere Menschen stellen sich diese Fragen meist noch nicht. Oft haben sie gerade die Studenten-WG verlassen und möchten nun frei und unabhängig sein. Der Wert einer Gemeinschaft erschließt sich einem oft im zweiten Teil des Lebens. Auf dem Weg zu dieser Erkenntnis spielen persönliche Umstände oder auch Schicksalsschläge eine Rolle, zum Beispiel, wenn die eigenen Eltern weit weg wohnen und plötzlich krank oder hilfsbedürftig werden. Ähnlich ist es mit spät Geschiedenen, die sich ihren Lebensabend mit ihrem Partner gewünscht hätten. Ihre Lebensqualität würde sich durch eine Gemeinschaft erheblich verbessern. Gerade in schwierigen Situationen erleichtert eine Hilfe von außen den notwendigen Schritt, in eine Gemeinschaft zu finden. Auf dem Portal bring-together kann man sich nach alternativen Wohnformen umsehen und erste Überlegungen anstellen.

Ein Ziel von bring-together besteht darin, gerade die jüngeren Menschen zu einem Umdenken zu inspirieren, um der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken. Richtungsweisend und für ein besseres Miteinander bietet die Plattform eine Möglichkeit, die eigene Zukunft in Gemeinschaft mitzugestalten und positiv zu verändern. □

[www.bring-together.de](http://www.bring-together.de)